



## CRUCENIUS

## Public Wiedersehen

Fußballfans sind abergläubisch. Und so ist es nicht verwunderlich, dass „Public Viewing“ für uns auch ganz frei übersetzt „Zeit des Wiedersehens“ bedeutet. Denn seit genau zehn Jahren findet sich zu jedem großen Turnier die gleiche kleine Runde beim „Mini-Rudelgucken“ im Schatten eines Dorfgemeinschaftshauses ein. Seit dem Sommermärchen 2006 haben wir den Ort, an dem wir die Nationalelf gemeinsam anfeuern, nicht mehr gewechselt. Fünf Turniere, drei Halbfinal-, zwei Finalteilnahmen, ein Titel, so lautet die sportliche Bilanz. Hinzu kommen in unserer Runde für den besagten Zeitraum zwei Hochzeiten und stolze fünf Vaterschaften, um nur die wichtigsten „Erfolge“ zu nennen. Natürlich ist auch das eine oder andere graue Haar dazugekommen, und manches Fantrikot mit dem Adler sitzt nicht mehr ganz so luftig auf der Hüfte, wie zu Klinsis Zeiten, aber was soll's? Wenn der Anpfiff ertönt, fühlen wir uns beim Anfeuern gleich wieder zehn Jahre jünger.

– Anzeige –

**CASH+CARRY** GROSSHANDEL vom **06.06.16** bis **11.06.16**

**Heidenreich Pflanzenöl** € **9,69** zzgl. MwSt.

**10-Liter-Kanister**

Am Grenzgraben 16 · Bad Kreuznach · ☎ 06 71 / 89 44 40

## BLAULICHT

## Verkorkste Nacht endet in Zelle

**BAD KREUZNACH** (hg). In der Nacht zum Samstag beschäftigte ein betrunkener Mann die Polizei bei insgesamt vier aufeinanderfolgenden Einsätzen. Es begann kurz nach Mitternacht, als der 25-Jährige sich bei der Polizei beschwerte, dass er von einer „Freundin“, für deren sexuelle Dienste er 20 Euro bezahlt habe, invernehmlich in den Oberarm gebissen worden sei. Nachdem besagte „Freundin“, deren Namen er den Beamten nicht nennen mochte, gegangen war, ärgerte sich der betrunkene Mann im Nachhinein und beschwerte sich bei der Polizei. Den aufgustauten Frust reagierte er einige Minuten später zu Hause in der Form ab, dass er eine Fensterscheibe seiner Wohnung einschlug und sich dabei an der Hand verletzte. Im Anschluss wurde er durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

Um 1.20 Uhr teilte der behandelnde Arzt mit, dass der Patient im Krankenhaus randaliere und ihn während der akuten


Versorgung der Wunde angeschrien habe. Beim Eintreffen der Polizei hatte sich der junge Mann wieder einigermaßen beruhigt. Nach Versorgung seiner Verletzung wurde er aus dem Krankenhaus entlassen. Zuvor erhielt er von den eingesetzten Polizeibeamten den gut gemeinten Hinweis, dass er bei erneuten Auffälligkeiten mit einer Ingewahrsamnahme rechnen müsse.

Als der gleiche Mann um 3.33 Uhr erneut bei der Polizei anrief und um Hilfe bat, weil er vor seiner Wohnung in der Salinenstraße von drei Männern bedroht würde, die mit „Baseballschläuchen“ bewaffnet seien, folgte der vierte Einsatz der Polizei. Diesmal geriet der „schwierige Kunde“ in Streit mit seinen Nachbarn, der zu eskalieren droht.

Den Rest der Nacht verbrachte der Mann in Polizeigewahrsam. Wohl ein Glücksfall für ihn: Denn dort wurde er weder gebissen, noch verletzt und auch nicht bedroht.

## Gast teilt mit den Fäusten aus

**BAD KREUZNACH** (hg). Zu langsam ging es einem männlichen Gast am Samstag gegen 15.15 Uhr in einem Schnellrestaurant am Bahnhof. Er beschwerte sich daraufhin lautstark. Dem hinzu gekommenen 21-jährigen Schichtleiter spuckte der Mann zunächst ins Gesicht und schlug ihn anschließend noch mit der Faust. Der Gast entfernte sich hiernach in Richtung des Bahnsteigs. Er wurde durch einen 33-jährigen Mitarbeiter des Restaurants verfolgt und am Bahnsteig zur Rede gestellt. Auch hier ließ der Gast lieber die Fäuste sprechen und verletzte auch den

 Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei Bad Kreuznach unter **Telefon 0671-88110** zu melden.

## Fahrer unter Drogen

**BAD KREUZNACH** (hg). Bei einer Verkehrskontrolle in der Klostergasse stellten die Polizeibeamten am Samstag gegen 20.40 Uhr bei einem 25-jährigen Fahrzeugführer drogenbedingte Auffälligkeiten fest. Ein Drogenschnelltest verlief positiv hinsichtlich der Aufnahme von THC. Da der

25-Jährige innerhalb eines Monats bereits mehrere Male diesbezüglich auffällig geworden war, wurde sein Führerschein sichergestellt. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Den Fahrzeugführer erwartet nun ein hohes Bußgeld und ein längeres Fahrverbot.

Von Beate Vogt-Gladigau

**BAD KREUZNACH.** Ein prima Programm hatte der Lions Club Bad Kreuznach auch für den 19. „Tag der Tulpe“ auf dem Kornmarkt organisiert. Musik und Tanz zum Zuhören und Zusehen, Bewegungsspiele, um selber aktiv zu sein und Informationsstände belebten an diesem Samstag den Kornmarkt wohlthuend. Partner der Veranstaltung war auch der gut aufgelegte SWR-Moderator Martin Seidler, der die einzelnen Aktionen am Mikrofon begleitete.

Links Pfanne halten, rechts Pilzsauce rühren

Im Mittelpunkt stand natürlich die Küchenschlacht, bei der sich vier Klassen des Gymnasiums am Römerkastell mit Pfannen, Kochlöffeln und vielen Zutaten am Herd duellierten (AZ berichtete). Nach dem spannenden Finale hatten sich Ayla, Sina und Elena aus der 7b als Meisterköchinnen 500 Euro für die Klassenkasse erkocht. Finalgegner waren Anna, Justus und Tim aus der 9c, die von Ideengeber und Küchen-Chef vom Guldenstaler „Kaiserhof“, Markus Buchholz, mit einem Kochabend in ihrer Schule belohnt werden. Die Jury – Markus Buchholz, Moderator Martin Seidler und Lions-Präsident Haro Jacob – tat sich allerdings sehr schwer, die Sieger zu benennen, denn was die jungen Leute am Herd für Fähigkeiten, Umsicht und leckere Ergebnisse zeigten, war schon erstauulich.

Und das in jeweils 20 Minuten, einschließlich Schnippelei der Zutaten. Ausschlaggebend für das Siegertrio war dann das Alter von erst zwölf Jahren. Mit munteren Worten hatten Buch-



Die „Clowns mit Herz“ zeigten allen, dass Lachen für alle da ist.

## WEITERE GÄSTE

► Auch mit dabei am „Tag der Tulpe“: Die Röka Big Band, das Spielmobil, der ASB, die Landesforstverwaltung, Clowns mit Herz, und mit Auftritten die Kleistschule, die IGS Sophie Sontheim, der TV Bad Sobernheim und die Tanzschule Jutta Rumpf.

holz und Seidler das Koch-Duell begleitet und schnell festgestellt, dass dort „Supertalente“ am Herd standen. „Konzentriert mit leichter Grundhektik“ beschrieb Seidler den Gemütszustand der Koch-Akteure, die schließlich nicht jeden Tag vor Publikum ihre Künste präsentieren. Lob kam vom Küchenchef,

## Ältere Mitschüler abgekocht

TAG DER TULPE Ayla, Sina und Elena aus siebter Klasse des Röka siegen im Duell der Koch-Eleven / 500 Euro gewonnen



Die Köche bei der Küchenschlacht unter Beobachtung von Markus Buchholz – mit einem Teil des Sieger-Trios (vorne). Fotos: Beate Vogt-Gladigau

als die Küchen-Eleven das Risotto mit heißer Brühe und nicht mit lauwärmer, aufgossen. „Das wissen viele nicht.“ Und dass sie diese italienische Speise in der kurzen Zeit perfekt auf den Punkt brachten, nötigte Buchholz ebenso Respekt ab wie das kleine Kunststück von Ayla: „Links hält sie die Kartoffelpfanne, rechts rührt sie in der Pilzsoße.“ Generell ist Buchholz der Meinung, wenn junge Menschen Kochkenntnisse haben, wissen sie auch etwas über Ernährung. „Besser in der Pfanne gerührt, als auf dem I-phone gespielt.“

Denn Kinder stark machen und ihnen Lebenskompetenzen vermitteln, ist das Ziel von verschiedenen Programmen, um Mädchen und Jungen auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten. Darüber konnten sich die Besucher am Aktionstag des Lions Clubs informieren. Seit 20 Jahren unterstützt Lions Bad Kreuznach diese Programme zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit. Geschäftsführer des Hilfswerks der Deutschen Lions, Volker Weyel hatte auch festgestellt, dass besonders Lehrer daran interessiert seien, ein Werkzeug in der Hand zu haben, um soziale Kompetenzen zu vermitteln. Das ist jetzt mit dem neuen Fortbildungsangebot von Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ der Fall. Der Kreuznacher Lions Club fördert dieses Angebot finanziell.

Das Kreisjugendamt hatte nicht nur Azubi Anna Brasel



Eine tolle Show zeigte die Akrobatikabteilung des TV Bad Sobernheim.

mitgebracht, die mit Hingebung die junge Generation schminkte, sondern auch Lothar Zischke. Dieser erreichte mit der Aufklärungskampagne über Alkohol und Drogen bei der Veranstaltung auch gleich mehrere Generationen. Das gefährliche in Geschäften: Späci aufgemachte alkoholfreie Modedrinks wie „Space Punch“ oder die schön rosa bemalte Dose „Hello Kitty“

leiten schleichend zu Produktlinien mit Alkohol über. Auch das kann ins Auge gehen und endet nicht selten im Krankenhaus: Energy Drinks plus Alkohol. Alkohol dämpft, Energy puscht, und der Körper ist überfordert. Den Umgang mit Alkohol sollen jungen Menschen durchaus lernen, so Zischke, „aber am Genuss orientiert und nicht an der Menge.“

## Wehr rettet „sturzbetrunkenen“ Jogger

RHEINGRAFENSTEIN Laufsportler mit 1,79 Promille löst Großeinsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten aus

Von Thomas Haag

**BAD KREUZNACH.** Erheblicher Alkoholenuss und Leibesertüchtigung. Das passt nicht gut zusammen. Vor allem dann nicht, wenn sich Trunkenheit und sportlicher Ehrgeiz auch noch auf gefährlichem Terrain paaren. Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste mussten bei dieser fatalen Situation am Samstag gegen 19.45 Uhr eingreifen.

Durch die gemeinsame Leitstelle wurde der Polizei gegen 19.30 Uhr eine hilflose Person gemeldet. Der Mann, so teilten die Zeugen mit, befinde sich an einem Hang am Wanderweg „Tour Natur“ in der „Gemerkung Gans“. Der Weg führt hinauf zum Rheingrafenstein. Die Zeugen vor Ort schilderten, dass sie eine männliche Person am Wegesrand liegend aufgefunden hätten. Der Mann habe aufstehen wollen, habe dabei das

Gleichgewicht verloren und sei den bewaldeten Steilhang teilweise herunter gerollt.

Bei einem weiteren Versuch, sich aufzurappeln, rutschte er den steilen Abhang noch weiter herunter. Spätestens jetzt war der Mann ein Fall für die Feuerwehr.

Mit Sicherheitsleine zur Unglücksstelle

Der angerückte Löschbezirk Süd ließ einen Feuerwehrmann an einer Leine gesichert zusammen mit einem Mitarbeiter des Rettungsdienstes zu dem Verunglückten vorgehen, um eine erste Sichtung vorzunehmen. Der Mann war ansprechbar – jedoch stark alkoholisiert, hatte aber außer ein paar Schürfwunden und einer kleineren Verletzung am Kopf den Absturz ganz gut überstanden.

Er konnte mit Unterstützung der Rettungskräfte an der Si-



Auf der Rückseite dieser Felsenlandschaft auf der Gans stürzte der betrunkene Jogger ab. Foto: Beate Vogt-Gladigau

cherheitsleine entlang selbst wieder hinauf auf den Waldweg laufen. Dort wurde er zur Feststellung der Personalien der Polizei übergeben. Diese stellte fest, dass es sich um einen 51-Jährigen aus Bad Kreuznach handelte. Ein freiwilliger Alkoholtest an Ort und Stelle ergab einen Wert von 1,79 Promille. Nach eigenen Angaben war der 51-Jährige zum Joggen gewesen. Aufgrund der Anstrengung und seiner Alkoholisierung habe er eine kurze Pause einlegen wollen. Hierbei sei es dann zu dem Missgeschick gekommen.

Eine eingehende Untersuchung des Mannes durch den Rettungsdienst kam zu dem Ergebnis, dass er nicht weiter behandelt werden musste. Der Mann wurde von den Polizeibeamten aus dem Waldgebiet gefahren, weil sie ihn in diesem Zustand nicht dort zurücklassen wollten. Der Einsatz war nach etwa 45 Minuten beendet.